Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.: Fax.:

Vergabeart	
☒ offenes Verfahren	
☐ nicht offenes Verfahren	
☐ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb	
☐ Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb	
☐ wettbewerblicher Dialog	
☐ Innovationspartnerschaft	
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 10.12.2026	Uhrzeit 23:59
Bindefrist endet am	01.02.2027

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
27560-E9-0001	**Universität Rostock, Parkstraße 6**
Grundsanierung	
Vergabenummer	Leistung
26E0238R	**Klempnerarbeiten**

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

☒	212 EU	Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
☒	216	Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒	226	Mindestanforderungen an Nebenangebote
☐	227	Zuschlagskriterien
☐	242	Instandhaltung
☐		Informationen zur Datenerhebung
☒	Anlage 1	Sanktionen der EU gegen Russland
☒	Merkblatt zur Übermittlung elektronischer Rechnungen an die SBLV_V	
☒	wichtige Hinweise zum elektronischen Vergabeverfahren	

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

☒		Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒	214	Besondere Vertragsbedingungen
☐	225	Stoffpreisgleitklausel
☐	228	Nichteisenmetalle
☒	241	Abfall
☐	244	Datenverarbeitung
☐		
☐		
☐		
☐		
☐		
☐		

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☒ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- ☒ Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin u. nicht älter als 6 Monate
- ☒ Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 u. 2 (Unterschrift in Textform)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☒ 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☐
- ☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern
vertreten durch das Ministerium f. Finanzen und Digitalisierung
d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock
Wallstraße 2, 18055 Rostock
zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

_____
_____
_____
_____
zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
- ☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- ☐ in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)
Straße Schloßstraße 9-11 Fax
PLZ/Ort 19053 Schwerin E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☒ Anlage 2_Eigenerklaerung Bezug Russland
- ☐
- ☐

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

☒ nachgefordert.

☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

☐

☐

4 Losweise Vergabe

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich für

- ☐ alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- ☐ eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
- ☐ nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

☒ zugelassen.

Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.

☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.

6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

- ☒ für die gesamte Leistung
- ☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:
- ☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- ☐

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.
Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.
Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

☒ Elektronisch

☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.
Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: **27560-E9-0001**	Baumaßnahme: **Universität Rostock, Parkstraße 6**
Vergabenummer: **26E0238R**	Leistung: **Klempnerarbeiten**

"

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14 19053 Schwerin

10

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbar Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen
Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

  und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar.*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche „Bewerben“. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bieter-gemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmern gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
- **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)

vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail –

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18
10117 Berlin
Postanschrift
11014 Berlin
Tel +49 30 18 681-16882
Fax +49 30 18 681-516882
BWI7@bmi.bund.de
www.bmwsb.bund.de

Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576
BWI7-70409/2#1
Berlin, 14. April 2022

I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch *Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren* hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Dienst- und Lieferanschrift: Krausenstraße 17-18, 10117 Berlin
Verkehrsanbindung: U-Bahnhof Stadtmitte

b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,

c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorenauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.
Janssen

Anlagen
Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022
Formblatt für Eigenerklärungen

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

	Vergabenummer	
	26E0238R	

Baumaßnahme
Universität Rostock, Parkstraße 6
Grundsanierung

Leistung
Klempnerarbeiten

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Mindestanforderungen an Nebenangebote

Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen:							Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:
Zuschlags-kriterien	LV	Los	Titel	Pos.	Bezeichnung	Anforderung LV	
			alle	alle	siehe LV	siehe LV	Die technischen Parameter sowie funktionalen Anforderungen
							in der Leistungsbeschreibung verstehen sich als
							Mindestanforderungen an die jeweiligen (Teil-) Leistungen.
							Die angebotenen Fabrikate und technischen Lösungen
							müssen den Mindestanforderungen entsprechen.
							- Gleichwertigkeit in konstruktiver Hinsicht;
							- keine Veränderungen und Auswirkungen auf die
							architektonische Gestaltung;
							- Gleichwertigkeit hinsichtlich Planung u. Leistungsbeschreibung
							Mitteilung der Folgekosten, welche aus dem Nebenangebot
							entstehen. Dies gilt auch für Folgekosten anderer Gewerke!

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

	Vergabenummer	Datum
	26E0238R	
Baumaßnahme **Universität Rostock, Parkstraße 6** **Grundsanierung**		
Leistung **Klempnerarbeiten**		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe
Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
☐ 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
☐ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
☒ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
☒ Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)
☒ Anlage 2_Eigenerklaerung Bezug Russland

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder
Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder
Einheitliche Europäische Eigenerklärung
☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin u. nicht älter als 6 Monate
☒ Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte oder IHK-Beschscheinigung)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
☐ Produktangaben in folgenden Positionen:

☐

1.4 sonstige Unterlagen

☒ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
☐

Unterlagen bieter.bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

2.1 Formblätter

☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
☒ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☐
☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
☐ Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
☐
☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

☒ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
☐

2.4 sonstige Unterlagen

☐ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
☒ Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
☐

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Vergabenummer	**26E0238R**

Baumaßnahme

Universität Rostock, Parkstraße 6

Grundsanierung

Leistung

Klempnerarbeiten

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **01.02.2027**.
- ☐ spätestens _____ Werktage nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW _____ ,spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **31.10.2027**.
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
  - ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

  - ☐ **ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- ☒ **0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0.00** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt.
  Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

☒ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☐ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

☒ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☐ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

	Vergabenummer	
	26E0238R	
Baumaßnahme **Universität Rostock, Parkstraße 6** **Grundsanierung**		
Leistung **Klempnerarbeiten**		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass

- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
- bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
- die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
- die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.

1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass

- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
- die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
- die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).

2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).

2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.

2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Projektvortexte

Die folgenden Vorbemerkungen sind Bestandteil der Leistungsbeschreibung. Die erforderlichen Maßnahmen sind bei den entsprechenden Leistungspositionen mit einzukalkulieren.

1. Projektbeschreibung

Die nachfolgend beschriebenen Leistungen dienen der Grundsanierung des Universitätsgebäudes Parkstraße 6 in Rostock. Das Gebäude mit dem umgebenden Grundstück steht unter Denkmalschutz. Es wurde 1926 als Gewerbeschule eröffnet.

1.1. Nutzung

Die Nutzung umfasst im Wesentlichen:

_ das Studierenden Servicecenter, eine zentrale Anlaufstelle für alle zukünftigen und gegenwärtigen Studenten in Rostock

_ Büro- und Besprechungsräume mit Sanitäranlagen

_ Seminarräume und studentische Werkstätten

_ ein kleiner Hörsaal mit Empore

1.2. Grundstück

Das Grundstück (ca. 6.651 qm) befindet sich auf dem Flurstück Nr. 3970, Gemarkung Rostock Flurbezirk II Flur 9. Im Norden liegt das Gebäude mit dem Haupteingang an der Parkstraße, im Süden grenzt der zugehörige "Park" an die Fahnenstraße, im Osten wird das Grundstück durch die Quartierstraße und im Westen durch die Viergewerkerstraße begrenzt. Vom Süden her, aus der Fahnenstraße, wird die Baustelle beschickt. Die Fläche "Park" im Süden ist für die Baustelleneinrichtung vorgesehen.

Die Baustelle liegt gemäß Flächennutzungsplan im Sondergebiet Universität und wird von einem Wohngebiet umschlossen.

Lärmende Arbeiten z.B. mit Abbruchgeräten oder Trennschleifern sind auf ein absolutes Mindestmaß zu reduzieren, es sind nur schallgedämmte Baumaschinen mit entsprechenden Nachweisen gem. § 22 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes einzusetzen.

Generell gilt die "Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm". Hiernach betragen die zulässigen Immissionsrichtwerte für die umliegende Wohnbebauung.

Tagsüber (7 - 20 Uhr) 55dB

Nachts (20 - 7 Uhr) 45 dB

Lärm- und Schmutzemission sind auf ein mögliches Mindestmaß zu beschränken. Des Weiteren ist auf Sauberkeit und Ordnung in unmittelbarer Nähe der Baustelle besonderes Augenmerk zu richten.

1.3. BE-Fläche

_ Auf der eingerichteten BE-Fläche stehen begrenzt Parkmöglichkeiten zur Verfügung, es sind ca. acht Parkplätze. Die BE-Fläche darf zur Be- und Entladung befahren werden und muss unmittelbar nach Beendigung des Vorgangs wieder verlassen werden.

_ Das Baugelände ist von einem Bauzaun mit vier Baustellentoren umschlossen. Die Bauzaunelemente sind fest miteinander verbunden. Vom AN sind die Tore nach Arbeitsschluss ordnungsgemäß zu verschließen.

_ Für Bauleiter, Arbeitspersonal und Material sind ausschließlich stapelbare Container einzusetzen. Der Auf- und Abbau von Teilen der gewerkespezifischen Baustelleneinrichtung hat nach vorheriger Abstimmung mit der örtlichen Bauüberwachung zu erfolgen.

_ Auf der BE-Fläche gibt es begrenzt Platz für Entsorgungscontainer.

_ Die Sanitärcontainer haben einen Frischwasser- sowie SW-Anschluss.

_.Die BE-Fläche befindet sich auf den denkmalgeschützten Außenanlagen. Vorhandene Mauern und Treppen sind vor Beschädigungen zu schützen. Die getroffenen Schutzmaßnahmen dürfen nicht abgebaut oder beschädigt werden.

_ Durch das Bauvorhaben darf es nicht zu Zerstörung oder erheblicher Beeinträchtigung der geschützten Bäume kommen. Dazu zählt auch der Erhalt der Wurzeln. Der Wurzelbereich (Bodenfläche) unterhalb der Kronentraufe (Kronentraufbereich) zzgl. 1,50 m nach allen Seiten darf durch Belastungen, z.B. Befahrung, Lagerung, Baustelleneinrichtungen, nicht geschädigt werden. Es sind entsprechende, von der Bauleitung veranlasste, Schutzmaßnahmen sorgfältig zu behandeln.

Auf dem gesamten Baustellengelände gilt die StVO. Davon abweichend wird die

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

_ Höchstgeschwindigkeit für Baustellenfahrzeuge auf 10 Km/h festgesetzt.

_ Selbst verursachte Schäden an öffentlichen Einrichtungen (z.B. Straßen, Wege etc.) sind durch den AN zu tragen

_ Die durch den Baustellenverkehr verschmutzte Zufahrtsstraße sowie zuwegungen auf die Parkflächen der Baustelle und Zugänge zum Gebäude müssen ständig gereinigt werden.

_ Die Baumaßnahme wird durch eine ökologische Baubegleitung begleitet. Die geforderten Maßnahmen sind entsprechend einzuhalten.

_ Die Baustellenzufahrt- und ausfahrt erfolgt entsprechend Baustelleneinrichtungsplan grundsätzlich über die Fahnenstraße, nur für die Errichtung des Eingangs West über die Viergewerkerstraße.

1.4. Gebäude

Das Gebäude ist eine dreiflügelige, symmetrische Anlage mit Walmdach. Sie umschließt u-förmig einen Tiefhof im Süden.

Das Gebäude hat drei Vollgeschosse, Erdgeschoss bis 2.Obergeschoss, sowie ein Untergeschoss, das an der Südseite zum Tiefhof ebenerdig ist. Im Dach sind zwei Geschosse untergebracht, das 3.OG mit Dachgauben, vollständig in Beton errichtet und der hölzerne Dachstuhl. Das Hauptdach ist gekrönt von einem Dachreiter mit zwei Turmuhren.

Die Grundrisse sind symmetrisch. In den beiden Seitenflügeln gibt es je einen Sanitärkern, im Mittelteil rechts und links je ein Treppenhaus, die in den Tiefhof entfluchtet werden. In der Mitte des 2. und 3. Obergeschosses ist der Hörsaal angeordnet. Der Haupteingang erreicht das Erdgeschoss vom Norden von der Parkstraße. An der Ostseite gibt es einen weiteren Eingang mit Treppenanlage als Zugang zum Erdgeschoss. Im Westen wird ein neuer, barrierefreier Zugang ins Untergeschoß hergestellt. Dieser neue Eingang wird der einzige Eingang ohne vorgelagerte Treppenstufen sein.

_ BGF: ca. 7.895 qm

_ Gebäudeabmessung ca. 66 m x 26 m

_ Höhe Geländeoberfläche am Gebäude Nordseite: +13,202 m ü NHN

_ Höhe Geländeoberfläche am Gebäude im Tiefhof Südseite: +12,68 m ü NHN

_ Höhe der Fußbodenoberkante EG: +/- 0,00 = +14,202 m ü NHN

_ Bemessungswasserstand: mit und ohne Drainage unterschiedlich

_ Gebäudehöhe bis First Hauptdach Nordseite: ca. 25 m ab OKFF

_ Gebäudehöhe bis First Hauptdach vom Tiefhof Südseite: ca. 25,5 m ab OKFF

_ Geschosshöhe EG-OG2: ca.3,80 m; UG ca.3,0 m; OG3: ca.3,2 m

1.4.1 Tragwerk / Konstruktion

Das Gebäude wurde als massiver Mauerwerksbau errichtet. Die Decken sind einachsig spannende durchlaufende Rippendecken mit Hohlkörpern aus Hohlziegeln sowie Aufbeton in verschiedenen Stärken. Sie lagern auf Stahlbetonunterzügen und massiven Wänden auf. Es wurde sehr sparsam gebaut. Mittelfelder von Durchlaufträgersystemen wurden z.B. schlanker ausgeführt als die Randfelder. Die Bewehrung wurde vollständig ausgenutzt. Die Stützen sind Stahlbetonstützen. Im Bereich der Sanitärkerne werden die Decken ausgetauscht und dabei durch neue Ziegeleinhängedecken ersetzt.

Das 3.OG ist das erste Dachgeschoss und wurde aus einem Stahlbetonrahmenrost mit an der Gebäudeaußenseite dem Dachverlauf folgenden geneigten Stützen hergestellt. Zwischen den geneigten Stahlbetonrahmen spannt die massive Decke / die massiven Dachschrägen. Dachschräge und Decke sind Stahlbetonplatten mit einer Stärke zwischen 16,5 und 20 cm.

Hörsaal: Das Faltwerk der Decke über dem Hörsaal ist eine abgehängte Rabitzkonstruktion, darüber befindet sich eine Stahlbetondecke mit Stahlbetonunterzügen.

Spitzboden / Dachstuhl: Der Dachstuhl ist als Pfettendach mit dreifach stehendem Stuhl in Holzbauweise ausgeführt. Er wird im Rahmen der Sanierung im Bereich der neuen PV-Anlage verstärkt. In diesen Spitzboden werden im Haus-im-Haus-System zwei Lüftungszentralen eingebaut.

1.4.2 Gründung

Das Gebäude wurde flach auf Streifenfundamenten gegründet. Die Bodenplatte wurde nicht zum Lastabtrag herangezogen. Aufgrund des knapp unterhalb des Fußbodens im UG anstehenden Grundwasser wurde unterhalb des Gebäudes eine Drainage angeordnet. Die Drainage wird saniert

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

und in Abschnitten erneuert.

Es wird flächendeckend eine sehr geringe Einbindetiefe der bestehenden unbewehrten Streifenfundamente aus Beton in den Baugrund angenommen, mit Fundamenthöhen von durchschnittlich 45 bis 50 cm.

Während der Gründung des Aufzugs und der Erneuerung der Drainage wird die abschnittsweise Wasserhaltung notwendig.

Die neue Bodenplatte wird pro Raumeinheit in mehreren Abschnitten eingebracht, Schutt der alten Bodenplatten verbleibt während der Sanierungsarbeiten im UG als Auflast im Gebäude verteilt liegen.

1.4.3 Gebäudeaussteifung

Das Gebäude ist durch die zahlreichen massiven Wände ausgesteift. Das 3.Obergeschoss wird durch die Stahlbetonrahmenkonstruktion mit geneigten Stützen und Wandscheiben sowie durch die massiven Deckenscheiben ausgesteift. Durch die Hanglage (abgesenkter Innenhof) ergeben sich zusätzliche horizontale Belastungen aus Erddruck, die von den massiven Querwänden abgetragen werden.

1.4.4 Dächer

Eindeckung mit roten Tondachpfannen: im 3.OG auf Betonkonstruktion, im Bereich des Spitzbodens auf hölzernem Dachstuhl. Die Deckung bleibt erhalten. Es werden Lüftungsgitter, die UK-für die PV Anlage und die Entlüftung des Aufzuges eingefügt. Die Regenentwässerung wird erneuert.

1.4.5 Decken

_siehe oben 1.4.1 Tragwerk / Konstruktion. Einige Deckenfelder müssen ausgetauscht werden. Der Holzestrich wird flächendeckend aus dem Gebäude entfernt (s.Pkt Schadstoffsanierung) und durch Trockenestrich ersetzt. In diese neue Ebene werden die Kabelkanäle integriert.

1.4.6 Treppen

Das Gebäude verfügt über zwei separate Fluchttreppenhäuser, deren Funktionsfähigkeit durch die Sanierung und neue Brandschutz-Stahl-Glas-Elemente hergestellt wird. Das statische System der Bestandstreppen ist nicht bekannt. Die Trittstufen bestehen aus massiven Eichenholzstufen, die aufgearbeitet werden.

1.4.7 Türen und Fenster

Die vorhandenen Türen und Fenster bestehen aus lackiertem Holz. Sie haben sich über 100 Jahre auf Grund der besonders sorgfältigen und guten Materialauswahl hervorragend erhalten. Sie müssen aufgearbeitet werden, einige wenige Fenster, die in den 1990 er Jahren ersetzt wurden, werden erneut ausgetauscht. Verbliebene Einfachverglasungen werden aus energetischen Gründen aufgedoppelt. Die Kastenfenster erhalten eine zusäzliche Dichtung innen, sowie Sonnenschutzrollos. Zwei Fenster werden zu Fluchtfenstern mit einer lichten Öffnung b/h 90*120 cm umgearbeitet. Des weiteren werden in geringem Maße Brandschutztüren in den Bestand eingefügt. Der Brandschutz des Gebäudes wird mit Hilfe von neuen Brandschutz-Stahl-Glas-Elementen strukturiert. In vielen ehemaligen Klassenräumen werden je drei Büros mit einem Erschließungsflur angeordnet, deren Wände und Türen aus Glas-Systemtrennwänden und Trockenbauwänden erstellt werden.

1.4.8 Fassaden

Das Gebäude ist mit einem grünen, sehr gut erhaltenen Edelputz versehen, der lediglich durch Trockendampfstrahlen, d.h. mit heißem Dampf, gereinigt wird. Auf einigen Flächen wird neuer grüner Putz ergänzt.

1.4.8 Schadstoffsanierung

Als Vorabmaßnahme findet eine komplette Schadstoffsanierung statt. Dazu gehören unter anderem die flächendeckende Entfernung des asbesthaltigen Estrichs, im UG die PAK-Sanierung der Bodenplatte, sowie die Dekontamination des Dachstuhls.

2. Zusätzliche Rahmenbedingungen

2.1. Allgemeines

Mit der Angebotsabgabe erklärt der Bieter verbindlich, dass er sich mit den Örtlichkeiten sowie allen erforderlichen Planunterlagen vertraut gemacht hat und die im Leistungsverzeichnis beschriebene und von ihm angebotene Anlage in allen Teilen vollständig und gemäß der Ausführungsbeschreibung in vollem Umfang funktionstüchtig ist.

Nachforderungen aus Nichtkenntnis der Baustellenbesonderheiten können nicht anerkannt werden. Dies gilt insbesondere für den Einsatz der gewählten Hebezeuge (Zufahrt, Aufstellort, etc.). Feuerwehrzufahrten und Fluchtwege sind beim AG zu erfragen und sind ausnahmslos ständig aufrechtzuerhalten.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Es dürfen ausschließlich Betriebsmittel und Materialien angeboten werden, deren Konstruktion und Eigenschaften eine ausreichende und dauerhafte Betriebssicherheit gewährleisten. Andernfalls kann die Übernahme verweigert werden.

Die im Leistungsverzeichnis angegebenen Massen können nicht für die Materialbestellung benutzt werden. Sie bilden lediglich die Grundlage der Kalkulation. Für die Materialbestellung sind die genauen Massen durch den Auftragnehmer festzustellen.

2.2. Maße

Alle Maße verstehen sich als Zeichnungsmaße und sind vom Auftragnehmer vor Beginn der Ausführung bzw. vor Bestellung von Bauteilen und Materialien eigenverantwortlich auf ihre Richtigkeit zu überprüfen. Hat der Auftragnehmer an Vorleistungen anderer Gewerke anzuarbeiten, so hat er ein eigenes Aufmaß vor Beginn der Fertigung oder Materialbestellung zu nehmen und die vorgeschriebene Art der Ausführung zu prüfen. Die Gewährleistung für eine passgenaue Ausführung der Leistung übernimmt der Auftragnehmer.

2.3. Meterriss

Der Auftragnehmer des Gewerkes Rohbau wird in allen Geschossen einen dauerhaften Höhenbolzen/ Meterriss herstellen. Der Meterriss ist für alle Nachfolgeunternehmer verbindlich. Von dort aus sind vom AN alle Einbauten einzunivellieren. Vor Ausführung der Arbeiten ist die Lage der Höhenbezugspunkte durch alle Gewerke eigenverantwortlich zu prüfen.

2.4. Baubesprechung

Die Auftragnehmer bzw. deren bevollmächtigte Vertreter sind verpflichtet an den vom Auftraggeber bzw. dessen Beauftragten wöchentlich festgesetzten Besprechungen während der Ausführungsphase teilzunehmen. Der Vertreter ist befugt über terminliche und kostenmäßige Punkte zu entscheiden. Die Baubesprechungen finden in der Regel einmal wöchentlich statt.

2.5. Ausführungstermine

Vor Baubeginn wird ein verbindlicher Bauablaufplan an den AN übergeben. Der AG behält sich vor verbindliche Zwischentermine zu vereinbaren. Ggf. erforderliche Terminänderungen sind im Rahmen einer Baubesprechung mit AG, AN und Bauüberwachung frühzeitig abzustimmen und gelten als verbindlich.

Sind Termin- oder Fristüberschreitungen abzusehen, hat der AN unverzüglich Anpassungsmaßnahmen vorzunehmen, z.B. Verstärkung der Kapazitäten, etc..

2.6. Bauleitung des AN / Verhandlungssprache

Der Auftragnehmer hat für die Gesamtleitung eine erfahrene, befähigte Bauleitung einzusetzen, die für die Abwicklung der Vertragsarbeiten verantwortlich ist, sowie mit entsprechenden Vollmachten ausgestattet ist.

Personelle Änderungen sind nur mit vorherigem Einverständnis des AG möglich. Dieser kann, sofern ein Zusammenarbeiten mit den bevollmächtigten Vertretern oder sonstigen Arbeitnehmern des AN nicht möglich erscheint, deren Ablösung verlangen.

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführungszeit ständig eine benannte, über die geplanten Arbeitsabläufe unterrichtete und eingewiesene fachliche Führungskraft (Fachbauleiter, Polier, Vorarbeiter,...) anwesend ist, die es ermöglicht, Abstimmungen in deutscher Sprache zu führen.

2.7. Bautagebuch

Das Führen eines Bautagebuches ist Pflicht. Die Berichte müssen insbesondere den Leistungsstand, Personaleinsatz, Wetter und besondere Vorkommnisse enthalten. Es ist dem Auftraggeber wöchentlich vorzulegen und nach Abschluss der Arbeiten als Kopie auszuhändigen.

2.8. Anerkenntnis

Die Leistungsbeschreibungen gelten nur im Zusammenhang mit allen Vertragsunterlagen. Etwaige Unstimmigkeiten in denen dem Bieter zur Verfügung gestellten Vertragsunterlagen sind unverzüglich vor Angebotsabgabe schriftlich gegenüber der ausgebenden Stelle anzuzeigen. Der Bieter ist gehalten die im LV beschriebenen Leistungen auf fachgerechte Ausführung und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Die Geschäftsbedingungen des AN werden nicht anerkannt. Die Bedingungen des Hauptauftrages gelten gleichermaßen für alle Nachträge.

2.9. Baureinigung/ Entsorgungscontainer

Jeder Unternehmer ist verpflichtet die Baustelle und insbesondere seinen eigenen Arbeitsbereich ständig aufgeräumt und sauber zu halten. Material- und Verpackungsreste sind täglich von der Baustelle wegzuräumen und abzufahren.

Eine besenreine Säuberung der Arbeitsbereiche hat jeden Donnerstag zu erfolgen. Bei Zuwiderhandlungen erfolgt eine Reinigung über eine Drittfirma zu Lasten des jeweiligen AN.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Zur fachgerechten Entsorgung von anfallendem Bauschutt, Material- und Verpackungsresten sind durch den AN auf eigene Kosten Entsorgungscontainer bereitzustellen, welche abschließbar sind. (inkl. Abfuhr und Entsorgung) Hieraus entstehende Mehrkosten werden nicht gesondert vergütet und sind somit in der Kalkulation zu berücksichtigen.

Baustoffe, Bauabfälle und Betriebsstoffe sind so zu lagern, dass Stoffeinträge bzw. eine Vermischung mit Bodenmaterial ausgeschlossen sind. Sämtliche Gefahrstoffe und andere Betriebsstoffe sind in dafür gem. GefStV ausgestatteten und zugelassenen Gefahrstoff-Containern zu lagern.

2.10. Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten dürfen nur ausgeführt werden, wenn sie vom AG schriftlich genehmigt wurden. Die Fachbauleitung darf eigenständig keine Lohnarbeiten zuweisen. Der voraussichtliche Aufwand ist im Vorwege durch den AN zu benennen. Es sind die zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen zu beachten (ZVB)

2.11. Hebezeuge

Es wird ein Gerüstaufzug mit zugehörigen Absetzplattformen und je einer Einbringöffnung pro Geschoss, auch durchs Dach in den Spitzboden, vor der Fassade Südost aufgestellt. Dieser Aufzug ist von 10 / 2026 bis 12 / 2028 nutzbar. Er hat eine Größe von ca. 1,45 * 3,3 m und trägt ca. bis 1.500 kg.

Sämtliche für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Hebezeuge, sofern in den Positionen nicht anders beschrieben, sind vom Auftragnehmer zu stellen und in den jeweiligen Angebotspreisen mit einzurechnen. Standflächen für Hebezeuge sind im Baufeld nur begrenzt vorhanden und müssen mit der Bauleitung abgestimmt werden.

2.12. Gerüste

Ein Fassadengerüst wird im Zuge der Abbruch- und Fassadenarbeiten gestellt. Gerüstteile, insbesondere Schutzabdeckungen und Geländer, die zur Durchführung von Arbeiten vorübergehend entfernt werden müssen, sind nach Fertigstellung der Arbeiten wieder ordnungsgemäß zu montieren. Für die Dauer der Entfernung müssen alle Gefahrenstellen durch andere Maßnahmen unfallsicher abgesperrt und beschildert werden.

2.13. Planunterlagen/ Unterlagen des AG

Der Auftragnehmer erhält für die Ausführung seiner Leistung erforderliche Planunterlagen in digitaler Form (PDF-Format). Die Unterlagen werden nicht in Papierform zur Verfügung gestellt.

2.14. Aufmaß und Abrechnung

Die Abrechnung erfolgt nach vorheriger Absprache wahlweise nach Plänen oder örtlichem Aufmaß. Örtliche Aufmaße müssen mit der Bauleitung erstellt werden.

Zur Prüfung von Aufmaßen sind leserliche Aufmaßskizzen (raumweise oder nach Bauteilen, Fassaden, o.ä.) zur Prüfung mit einzureichen. Der Auftraggeber erhält vom Auftragnehmer farbig angelegte Abrechnungspläne. Zahlungen für noch nicht eingebaute Werkstoffe oder Bauelemente werden nicht geleistet.

2.15. Dokumentation

Eine lückenlose Dokumentation der am Bau verwendeten Materialien, deren Lieferscheine, technische

Merkblätter, Prüfzeugnisse, Zulassungen und Bedienungsanleitungen ist Bestandteil der zu erbringenden

Leistungen und wird, falls nicht anders beschrieben, nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise mit einzurechnen.

Unterlagen zur Dokumentation seiner Leistung sind 4 Wochen vor abnahmereifer Fertigstellung der Leistung in prüffähiger Forn einzureichen digital (zweifach auf CD) und 3x als Ausdruck in weißem Ordner geheftet) vorzulegen. Art und Umfang regelt die RLBau M-V. Baurechtlich relevante Unterlahgen (z.B. Brandschutz) sind vorab 2 Wochen nach Aufforderung digital zu übergeben.

2.16. Bietereintrag

Soweit es in den Vorbemerkungen, Leitbeschreibungen oder den Positionstexten gefordert wird, sind die anzubietenden Produkte, Materialien oder Systeme vom Bieter zwingend zu benennen.

2.17. SiGeKo

Für das Projekt wurde ein Sicherheits- und Gesundheitskoordinator beauftragt, der die Baustelle überwacht.

Der Bauherr hat eine Baustellenordnung erlassen, die von allen Unternehmen zu unterzeichnen und

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

verbindlich anzuwenden ist. Diese regelt z.B.

- Modalitäteb des Zugangs
- Arbeitssicherheit und -Arbeitsschutz
- Modalitäten der Anlieferung
- des Einsatzes von Autokränen (Einweisung durch SiGeKo)
- Regelung der Arbeitszeiten
- Modalitäten der Materiallagerung und Lagerplätze
- Modalität der Anmeldung von Mitarbeitern (Arbeitserlaubnis etc.)
- Pausenordnung (Rauch-, Essverbote etc.)

2.18 Bauwasser und Baustrom

Werden vom Bauherren gestellt

2.19 Kampfmittel

Kampfmittelbelastung: Das Gelände ist lt. Kampfmittelkataster nicht gefährdet. Erschließungsarbeiten können ohne weitere Sondierungen durchgeführt werden, Munitionsfunde sind dennoch nicht auszuschließen. Bei Funden oder Verdachtsmomenten sind die Arbeiten sofort einzustellen und der Kampfmittelräumdienst zu informieren.

Vorstehende Rahmenbedingungen sind zu berücksichtigen, Aufwendungen hierfür sind in den jeweiligen Einheitspreisen einzurechnen.

HINWEIS: Im Zuge der technischen Aufklärung nach Submission, werden Muster zu den angebotenen Produkten/ Materialien/ Oberflächen/ Systemen nachgefordert werden. Die Bieter sind angehalten unentgeltliche Muster lagernd verfügbar zu haben, so dass diese innerhalb der vergaberechtlichen Frist von 6 Kalendertagen beim AG eintreffen.

Ausschreibungsvortexte

3. Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

3.1. Allgemein

Die folgenden zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen sind Bestandteil der Leistungsbeschreibung. Die erforderlichen Maßnahmen sind bei den entsprechenden Leistungspositionen mit einzukalkulieren. Sollte eine Bestimmung der zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen unwirksam oder nichtig sein, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. An die Stelle der ungültigen Bestimmung tritt diejenige gesetzliche Regelung, die der Ungültigen am nächsten kommt.

3.2 Komplettleistungen

Alle im folgenden beschriebenen Leistungen verstehen sich als Komplettleistungen inkl. Montage, aller erforderlichen Materialien, Hilfs- und Betriebsstoffe, Befestigungsmittel, Hebezeuge, Schutzmaßnahmen, Einbau- und Montagehilfen, usw. soweit diese nicht gesondert ausgeschrieben werden. Die erforderlichen Leistungen sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

3.3. Ausführungs- und Gütebestimmungen

Für die Ausführung der Arbeiten gelten, soweit nicht anders vereinbart die zutreffenden DIN-Normen, insbesondere die nachstehend aufgeführten Normen, Vorschriften und Richtlinien:

_ LBO, die jeweils gültige Landesbauordnung in der gültigen Fassung;

_ Baurichtlinien der zuständigen Unfallkasse in der jeweils gültigen Fassung;

_ VOB Teil B und C, jeweils in der gültigen Fassung;

_ Unfallverhütungsvorschriften der jeweils zuständigen Berufsgenossenschaften;

_ Die jeweils gültigen Abfallentsorgungsbestimmungen;

_ Die anerkannten Regeln der Technik für die Ausführung von Bauleistungen;

3.4. Nachweise/ Muster/ Proben

_ Weichen die angebotenen Materialien, Produkte, etc. von den ggf. ausgeschriebenen Referenzprodukten ab, so ist die Gleichwertigkeit mit Produktdatenblättern u.ä. nachzuweisen.

Auf Anforderung sind ohne Berechnung kleine Handmuster von Profilen, Hölzern (max. L=1,00m)

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

_
und Platten (ca. 0,3x0,0,3m) mit verschiedenen Farbmustern bzw. Farbbeschichtungen in unterschiedlichen Farbtönen als Nebenleistung vorzulegen. Anzahl Muster je Element max. 3 Stk.

_ Ebenfalls sind alle zur Ausführung kommenden Beschläge zu bemustern. Bei Fabrikatsabweichungen von der LV-Vorgabe ist die Gleichwertigkeit technisch und optisch nachzuweisen.

3.5. Ausführungszeitraum

Hinweis:

Es findet vorab eine Schadstoffsanierung im Dachstuhl statt

1. Überarbeitung und Lackierung Zink-Sohlbänke 2 bis 8 / 2027

2. Überarbeitung Dachentwässerung 9 bis 11 / 2027

3.6. Zustand des Gebäudes vor Ort:

_ Medienfreischaltung erfolgt bauseitig durch den AG

_Die Freischaltung der Heizungsanlage erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt (vorr. Mitte 2027) Da

diese im Bauverlauf vorerst weiter betrieben werden soll. Hierzu wird ein Teil der Heizkörper zu

einem späteren Zeitpunkt demontiert.

_ Türblätter sind bereits durch den Tischler demontiert und Eingelagert

_ Umzug und Entrümpelung haben bereits stattgefunden, vereinzelt kann Sperrmüll vorgefunden

werden

_ Unabhängig von der vorausgesetzten, generellen Sorgfalt im Umgang mit dem denkmalgeschützen

Bestand sind folgende Bauteile als besonders schützenswert hervorzuhenben:

· Außenputz

· Türzargen

· Fenster

· Zierelemente (Geschmiedete Gitter, Figürliche Darstellungen aller Art etc.)

Sicherheitshinweis:

Die Flächenlast von 280kg/m2 darf in den Innenräumen unter keinen Umständen überschritten werden.

Anlagenverzeichnis

4.1. Anlagen Leistungsverzeichnis

Bestandteil dieser Ausschreibung sind folgende Zeichnungen und Unterlagen, die in der Anlage beigefügt sind. Die Pläne dienen als grobe Kalkulationsübersicht und sind nicht endabgestimmt.

_ Anlage 01_Lageplan Baustelleneinrichtung;

_ Anlage: 02_Grundrisse

GR Gründung;

GR Erdgeschoss;

GR Obergeschoss 01;

GR Obergeschoss 02;

GR Grundriss Obergeschoss 03;

GR Grundriss Dachgeschoss;

Dachaufsicht;

_ Anlage: 03_Schnitte

Schnitt A-A;

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Schnitt A1-A1;

Schnitt A2-A2

Schnitt B-B und C-C

_ Anlage: 04_Ansichten

Ansicht Nord

Ansicht Süd;

Ansicht West und Ost;

Ansicht Hofansichten Ost und West;

_ Anlage: 05_Anlage_Fotodokumentation_Fassaden

_ Anlage: 06_Übersichten_Sohlbanksanierung

01 **Baustelleneinrichtung und Werkplanung**

01.1 **Werkstatt- und Montageplanung**

Erstellen von Werkstatt- und Montageplanungen für alle nachfolgend beschriebenen Positionen/ Titeln gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.

- die Zeichnungen müssen alle relevanten Angaben unmissverständlich darstellen;

- in Verbindung mit den Ausführungsplänen des Architekten hat der AN die technische Bearbeitung für die Werkstatt- und Montagepläne, Detailpläne, sowie Montagezustände zu erbringen;

- in den Werkstattzeichnungen sind alle angrenzenden Bauteile mit darzustellen, auch wenn sie nicht zum Lieferumfang des AN gehören;

Inhalt Werkstatt- und Montagepläne:

_ Spenglerarbeiten: Kantpläne Bankbleche, Sonderbauteile (z.B. Prallbleche, Standrohrabdeckung, Fallrohrelemente)

Ablauf:

_ eigenverantwortliches Aufmaß vor Ort nach Rücksprache;

_ Werkplanung auf Grundlage der Architektenplanung und Aufmaß;

_ Vorabstimmungen;

_ inkl. Überarbeitung nach Prüfdurchlauf mit AG;

_ inkl. Abstimmung mit TGA-Technik (Schnittstelle PV-Anlage / Lüftung / Aufzugsschachtentrauchung);

Darstellungsumfang:

_ zur Abstimmung mit Architekten: PDF Datei;

_ zur Gleichstellung u. Vorlage Bauherr: 2-fach Papier + PDF Dateien;

- Die termingerechte Erstellung der Werkpläne ist zu gewährleisten. Ein erhöhter Zeitaufwand durch Prüfzeiträume sowie mehrfacher Abstimmungen ist einzukalkulieren.

1,000 psch _____ _____

01.2 **Baustelleneinrichtung**

Einrichten der Baustelle für die Leistungen des AN Dachdeckerarbeiten.

- Vorhalten über die gesamte Bauzeit des AN sowie Räumen der Baustelle nach Fertigstellung der Leistungen;

- einschließlich aller:

Benötigten Maschinen, Geräte, Werkzeuge, Aufenthaltsräume, Sicherungseinrichtungen, Hilfs- und Betriebsstoffe, Hebezeuge, sämtlicher Nebenleistungen, usw.; die zur vollständigen Ausführung der im folgenden beschriebenen Leistungen erforderlich sind;

Ausgenommen Hebezeuge im Sinne von:

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar.*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	-Mobilkraneinsatz			
	1,000	psch	_____	_____
01.3	**Aufenthalts-/Lagerräume einrichten, vorhalten, räumen**			
	Einrichten, Vorhalten, Räumen von notwendigen Materialcontainern, Tagesunterkünften, etc. gemäß den gesetzlichen Vorschriften und insoweit notwendig zur Erstellung der in diesem LV abgefragten Leistung. • Aufstellflächen von Containern o. ä. sind mit der örtlichen Bauüberwachung im Vorfeld abzustimmen. • Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichem Zustand ordnungsgemäß wieder herrichten und Verunreinigungen beseitigen. • Abrechnung pauschal über die Bauzeit des AN.			
	1,000	psch	_____	_____
01.4	**Dokumentation**			
	Erstellung von Dokumentationsunterlagen für sämtlich nachstehend aufgeführten Positionen gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung. - alle Unterlagen sind digital im PDF-Format zu übergeben; - 3-fach in Papier einsortiert in weiße Ordner - Dokumentation für sämtlich angebotene bzw. verwendete Produkte; - die Unterlagen umfassen u.a.: _ allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen; _ allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse; _ Verwendbarkeitsnachweise von Bauprodukten im Einzelfall; _ Übereinstimmungsnachweise; _ Übereinstimmungsnachweiserklärung des Herstellers; _ Übereinstimmungszertifikate; _ technische Datenblätter; _ Werkstattzeichnungen und Montageplanungen; _ Pflegeanleitungen; _ Wartungsanleitung; _ Sicherheitsmerkblätter; _ usw. - die Übergabe an die örtl. Bauüberwachung des AG erfolgt für alle o.g. Unterlagen vor der jeweiligen ersten Verwendung im Bauvorhaben; - das Fehlen dieser Unterlagen während der Bauausführung und zum Zeitpunkt der Abnahme wird als wesentlicher Mangel angesehen;			
	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	**Spengler- Klempnerarbeiten**			
02.1	**Sohlbänke und Gesimsbleche - Schadenskartierung** Erstellen einer Schadenskartierung der Bestands - Sohlbänke und Gesimsbleche Ausführung: vor Beginn der Hauptleistung, Begehung Gemeinsam mit AG Anzahl Fenster: 256 Länge Fensterbänke / Gesimsbleche / Balkonbrüstungen: ca. 600 Lfm Feststellung von Beschädigungen in Form von z.B.: - Verformungen (Dellen, Beulen, etc.) - Risse in der Oberfläche - Fehlender Verbund mit dem Angrenzenden Untergrund - vollständigem Fehlen der Fensterbank Erstellen einer Schriftlichen Dokumentation mit Übergabe an den AG Die Kartierung wird zur Leistungsabrechnung herangezogen und ist daher vor beginn der Hauptleistung zu erstellen. Die hierzu erforderliche Zusätzliche Anfahrt ist in den EP einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet 1,000 psch ***** Bezugsbeschreibung**			
02.2	**Demontage Bleiwolle - Fensterlaibungen** Mechanisches Entfernen von Bleifugen im Zwischenraum zwischen Sohlbank und Putz im Laibungsbereich zu erhaltender Sohlbänke Der Angrenzende Putz darf nicht beschädigt werden. B/T der Fuge: ca. 15/30mm Abwicklung ca. 30-50cm inkl. seitlicher Ausladung von ca. 12,5cm (in Abwicklung enthalten) Inkl. Entsorgung der entfernten Bleiwolle Abrechnung nach: Stück 185,000 St ***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.2**			
02.3	**Demontage Bleiwolle - Gesimsabdeckung** Mechanisches Entfernen von Bleifugen im Zwischenraum zwischen Blechabdeckung und Putz im Gesimsbereich. Abwicklung ca. 30-450cm Abrechnung nach: Meter 205,000 m			
02.4	**Einbau Bleiwolle - Fensterlaibungen** Mechanisches eintreiben von Bleifugen in Bauteilfuge zwischen Sohlbank und Putz im Laibungsbereich. Der Angrenzende Putz darf nicht beschädigt werden. Jede Fuge muss durchgängig hergestellt werden Abwicklung ca. 30-50cm B/T der Fuge: ca. 15/30mm Tiefe Fuge, es ist ein verbrauch von ca. 4-5kg Bleiwolle je Lfm. zu Kalkulieren.			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Die Bleiwolle ist bis zum Fugengrund zu verdichten.

inkl. seitlicher Ausladung von ca. 12,5cm (in Abwicklung enthalten)

inkl. aller verwendeten Materialien

Abrechnung nach: Stück

330,000 St _____ _____

02.5 **Einbau Bleiwolle - Gesimsabdeckung**

Mechanisches eintreiben von Bleifugen im Bauteilfuge zwischen Blechabdeckung und Putz im Gesimsbereich.

Der Angrenzende Putz darf nicht beschädigt werden.

Jede Fuge muss durchgängig hergestellt werden

Tiefe Fuge, es ist ein verbrauch von ca. 4-5kg Bleiwolle je Lfm. zu Kalkulieren.

Die Bleiwolle ist bis zum Fugengrund zu verdichten.

Abwicklung ca. 30-450cm

Abrechnung nach: Meter

240,000 m _____ _____

02.6 **Sohlbänke - Demontage und Entsorgung; ca. 0,75-2,50m**

Demontage und Entsorgung von:

Bestands-Sohlbänken aus Titan-Zinkblech

Ort: UG-3.OG

- Seitl. Eingeputzt

- Ausladung: ca. 25cm im Mittel

Ablauf:

- Auftrennen des Putzes entlang der eingeputzen Bereiche ca. 2cm über der Bestands-Sohlbank mittels Trennschleifer mit Diamantscheibe

- Entfernen der Nägel aus Aufkantung Sockelprofil Fenster

(Abstand der Nägel ca. 5cm)

- Vorsichtiges herauslösen der Fensterbank, Schäden an der Putzfassade sind zu vermeiden

- Restloses entfernen von darunter liegender Haltekonstruktion (Haften)

- Entsorgung der alten Sohlbank (Titanzink, Bleihaltige Farbbeschichtung, AVV-Nr. 17407)

Einzellängen:

_Nordfassade:

2x ca. 1,50m (Ausladung ca. 10cm)

2x ca. 2,00m (Ausladung ca. 30cm)

12x ca. 2,50m (Ausladung ca. 20cm)

_Südfassade

1x ca. 0,65m (Ausladung ca. 25cm)

6x ca. 1,00m (Ausladung ca. 20cm)

3x ca. 1,50m (Ausladung ca. 15cm)

1x ca. 2,00m (Ausladung ca. 45cm)

6x ca. 2,50m (Ausladung ca. 20cm)

_Ostfassade

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

6x ca. 2,50m (Ausladung ca. 20cm)

6x ca. 2,50m mit Fassadenrücksprung (Ausladung ca. 30cm)

_Westfassade

1x ca- 1,50m (Ausladung ca. 10cm)

2x ca. 1,75m (Ausladung ca. 20cm)

9x ca. 2,50m (Ausladung ca. 20cm)

5x ca. 2,50m mit Fassadenrücksprung (Ausladung ca. 30cm)

- teilw. Lackiert; Farbe Bleihaltig. Entsorgung als Metallschrott

- Fachgerechtes Entfernen und Entsorgen von ggf. Fugenabdichtungen mit Bleischnüren in Vorpos.

Abrechnung nach:Stück

62,000 St _____ _____

02.7 **Gesimsblech - Demontage und Entsorgung; 0,95-10,00m**

Demontage und Entsorgung von:

Bestands-Gesimsabdeckungen aus Titan-Zinkblech

Ort: UG-3.OG

- Seitl. Eingeputzt

- Ausladung Fensterbereich: ca. 35-45cm

- Ausladung Gesimsbereich: ca. 15-40cm

ca. 25cm im Mittel

Ablauf:

- Auftrennen des Putzes entlang der eingeputzen Bereiche ca. 2cm über der Bestands-Sohlbank mittels Trennschleifer mit Diamantscheibe

- Entfernen der Nägel aus Aufkantung Sockelprofil Fenster

(Abstand der Nägel ca. 5cm)

- Vorsichtiges herauslösen der Gesimsabdeckung, Schäden an der Putzfassade sind zu vermeiden

- Restloses entfernen von darunter liegender Haltekonstruktion (Haften)

- Entsorgung der alten Sohlbank (Titanzink, Bleihaltige Farbbeschichtung, AVV-Nr. 17407)

Einzellängen:

_Nordfassade:

2x ca. 10,00m (Ausladung ca. 25/35cm)

4x ca. 2,55m (Ausladung ca. 25cm)

_Südfassade

2x ca. 10,00m (Ausladung ca. 25/35cm)

3x ca. 0,95m (Ausladung ca. 40cm)

1x ca. 5,85m (Ausladung ca. 15/45cm)

_Ostfassade

1x ca. 9,85m (Ausladung ca. 15/35cm)

_Westfassade

1x ca- 2,50m (Ausladung ca. 15/35cm)

2x ca. 9,85m (Ausladung ca. 15/35cm)

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

- teilw. Lackiert, Farbe Bleihaltig. Entsorgung als Metallschrott

- Fachgerechtes Entfernen und Entsorgen von ggf. Fugenabdichtungen mit Bleischnüren in Vorpos. enthalten

Abrechnung nach Laufende Meter

100,000 m _____ _____

***** Bezugsbeschreibung**

02.8 **Mineralische 2K - Abdichtsschlämme auf Rohbrüstung B/T = 0,66-0,95/0,19-0,40**

Abdichtung unter Neu zu Montierenden Solhbänken und

Gesimsblechen gem. der wassereinwirkungsklasse W2.1-E aus

einer Rissüberbrückenden, mineralischen 2K

Dichtungsschlämme (MDS) herstellen. Abzudichtende Flächen

reinigen, Kanten und Ecken brechen, Vertiefungen > 5 mm mit

geeignetem Spachtel verschließen, saugende mineralische

Untergründe grundieren und Kratzspachtelung herstellen.

Vorleistung:

- Demontage Fensterbänke

- Reprofilierung Brüstung (PUZ)

Ort: UG, Fassade Süd

Breite: ca. 0,66m - 0,90m

Laibungstiefe: ca. 0,19m - 0,40m

Ausführung:

- Abkleben und Schützen angrenzender Putz

- Vollflächig auf Brüstung auftragen

- 2cm Tropfkante an Brüstungskante

- In vorbereiteter Fuge für Bleiwolle auftragen

Untergrund:

hist- Beton/Putz/ KS,

2-schichtig, aus MDS, Mindesttrockenschichtdicke = 3 mm.

Inkl. Schichtdickennachweis.

Ausführung: Sockelbereiche

4,000 St _____ _____

***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.8**

02.9 **Mineralische 2K - Abdichtsschlämme auf Rohbrüstung B/T = 1,40-1,90/0,15-0,30**

Breite: ca. 1,40m - 1,90m

Laibungstiefe: ca. 0,15m - 0,30m

11,000 St _____ _____

***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.8**

02.10 **Mineralische 2K - Abdichtsschlämme auf Rohbrüstung B/T = 2,00-2,55/0,15-0,30**

Breite: ca. 1,40m - 1,90m

Laibungstiefe: ca. 0,15m - 0,30m

55,000 St _____ _____

***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.8**

02.11 **Mineralische 2K - Abdichtsschlämme auf Rohbrüstung B/T = 5,40-5,85/0,30-0,40**

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Breite: ca. 5,40m - 5,85m Laibungstiefe: ca. 0,30m - 0,40m 2,000 St		_____	_____
	***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.8**			
02.12	**Mineralische 2K - Abdichtsschlämme auf Rohbrüstung B/T = 10,00/0,30** Breite: ca. 10,00m Laibungstiefe: ca. 0,30m 6,000 St		_____	_____
	***** Bezugsbeschreibung**			
02.13	**Sohlbank - Neu - B/T ca. 2,50m/0,21m** Herstellen, Liefern und Montieren von: Außenfensterbank aus gekantetem und verlötetem Titanzinkblech. Aufgrund der Expressionistischen Form der Fensterbrüstungen werden für jede Fensterbank ein örtliches Aufmaß sowie an- und Einpassarbeiten vor Ort erforderlich sein Ort: EG.-1.OG, Fassade, Umlaufend Leistungsumfang - Sohlbank - seitliche und hintere Aufkantung ca. 90°+Gefälle, örtliche Anpassung - vordere Abkantung. 120°/90°/90° örtliche Anpassung - Seitlich diagonaler Endboden ca. 10cm, ca. 45° abgekantet, örtliche Anpassung - Seitl. mit Bleiwollschnur in Putzfassade eingedichtet (Folgeleistung) - Aufkantung von 1cm von 90 grad im Bereich des Putzeinschubs - Fensterschenkel an Sockelprofil mit Linsenkopfnägeln vernagelt, Abstand der Nägel á=5cm / 20Stk/Lfm - unterseitig strukturierte trennlage - Tropfschenkel mittels verzinkten Stahl-Haftstreifen an Brüstung befestigt, Dübelabstand á = ca. 20cm - Befestigung ausdehnungsfähig - Allgemein: Bei Elementen > 3,00m sind an geeigneter Stelle (Putzpfostenmitte) ODS-Verbinder zu verwenden - Oberseite vorbereitet für Folgeleistung Lackierung - inkl aller erforderlichen Umschläge, Faltungen und Kantungen Vorleistung: Demontage abgängige Sohlbank, Abwässerung Folgeleistung: Lackierung, Abdichtung Bleiwolle, Putz Material: Titanzinkblech, walzblank Oberfläche: geeignet für Beschichtung mit Dickschichtlack Blechstärke: 0,7 mm Breite gesamt: ca. 2,50m Ausladung/Tiefe: ca. 210mm Laibungstiefe: ca. 150mm Zuschnitt: ca. 320mm			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Kantung: 4 Kantungen, Einzellängen:

25 /ca. 210 /30 /25 /30mm

Überstand: mind. 40 mm

Seitliche Ausladung: Diagonaler Endboden ca. 45°,

B=ca. 100mm, örtliche Anpassung

Beispielbild Anschluss/Laibung:



33,000 St _____ _____

02.14 ***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.13**
Sohlbank - Neu - B/T ca. 2,50m/0,33m, mit Fenstervorlage
mit mittig liegender Fenstervorlage/Fassadenrücksprung (zusätzliche Laibungsausbildung)

B/T= ca. 45/26cm

Ort: UG, Fassade, Umlaufend

Breite Gesamt: ca. 2,50m

Ausladung/Tiefe: ca. 330mm

Laibungstiefe: ca. 300mm

Zuschnitt: ca. 440mm

Unterlagen Nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Kantung: 4 Kantungen, Einzellängen:			
	25 /ca. 330 /30 /25 /30mm			
	Seitliche Ausladung: diagonaler Endboden, ca. 45°,			
	B=ca. 100mm, örtliche Anpassung			
	11,000	St	_____	_____
	***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.13**			
02.15	**Sohlbank - Neu - B/T ca. 2,50m/0,25m, mit Fenstervorlage**			
	mit mittig liegender Fenstervorlage/Fassadenrücksprung (zusätzliche Laibungsausbildung)			
	B/T= ca. 45/19cm			
	Ort: UG, Fassade Süd			
	Breite Gesamt: ca. 2,50m			
	Ausladung/Tiefe: ca. 250mm			
	Laibungstiefe: ca. 220mm			
	Zuschnitt: ca. 360mm			
	Kantung: 4 Kantungen, Einzellängen:			
	25 /ca. 250 /30 /25 /30mm			
	Seitliche Ausladung: Diagonaler Endboden, ca. 45°,			
	B=ca. 100mm, örtliche Anpassung			
	3,000	St	_____	_____
	***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.13**			
02.16	**Sohlbank - Neu - B/T ca. 1,45m/0,12m, ohne seitl. Ausladung**			
	Ort: 1.OG Fassade Nord -2.OG, Fassade West			
	Breite Gesamt: ca. 2,50m			
	Ausladung/Tiefe: ca. 120mm			
	Laibungstiefe: ca. 120mm			
	Zuschnitt: ca. 230mm			
	Kantung: 4 Kantungen, Einzellängen:			
	25 /ca. 120 /30 /25 /30mm			
	Seitliche Ausladung: keine			
	3,000	St	_____	_____
	***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.13**			
02.17	**Sohlbank - Neu - B/T ca. 1,70m/0,21m**			
	Ort: 1.OG, FassadeWest			
	Breite Gesamt: ca. 1,70m			
	Ausladung/Tiefe: ca. 210mm			
	Laibungstiefe: ca. 150mm			
	Zuschnitt: ca. 320mm			
	Kantung: 4 Kantungen, Einzellängen:			
	25 /ca. 210 /30 /25 /30mm			
	Seitliche Ausladung: Diagonaler Endboden ca. 45°,			
	B=ca. 125mm, örtliche Anpassung			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	St		
	***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.13**			
02.18	**Sohlbank - Neu - B/T ca. 1,45m/0,33m** Ort: UG, Fassade West Breite Gesamt: ca. 1,45m Ausladung/Tiefe: ca. 330mm Laibungstiefe: ca. 300mm Zuschnitt: ca. 440mm Kantung: 4 Kantungen, Einzellängen: 25 /ca. 330 /30 /25 /30mm Seitliche Ausladung: Diagonaler Endboden ca. 45°, B=ca. 125mm, örtliche Anpassung			
	1,000	St		
	***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.13**			
02.19	**Sohlbank - Neu - B/T ca. 2,50m/0,31m** Ort: 1.OG, Fassade West Breite Gesamt: ca. 2,50m Ausladung/Tiefe: ca. 310mm Laibungstiefe: ca. 110mm Zuschnitt: ca. 440mm Kantung: 4 Kantungen, Einzellängen: 25 /ca. 330 /30 /25 /30mm Seitliche Ausladung: Diagonaler Endboden ca. 45°, B=ca. 525mm, örtliche Anpassung			
	1,000	St		
	***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.13**			
02.20	**Sohlbank - Neu - B/T ca. 2,05m/0,32m** Ort: 2.OG, Fassade Nord Breite Gesamt: ca. 2,05m Ausladung/Tiefe: ca. 320mm Laibungstiefe: ca. 100mm Zuschnitt: ca. 430mm Kantung: 4 Kantungen, Einzellängen: 25 /ca. 320 /30 /25 /30mm Seitliche Ausladung: Diagonaler Endboden ca. 45°, B=ca. 285mm, örtliche Anpassung			
	2,000	St		
	***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.13**			
02.21	**Sohlbank - Neu - B/T ca. 0,66m/0,25m** Ort: UG, Fassade Süd Breite Gesamt: ca. 0,66m Ausladung/Tiefe: ca. 250mm Laibungstiefe: ca. 190mm			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Zuschnitt: ca. 360mm Kantung: 4 Kantungen, Einzellängen: 25 /ca. 250 /30 /25 /30mm Seitliche Ausladung: Diagonaler Endboden ca. 45°, B=ca. 100mm, örtliche Anpassung			
	1,000	St	_____	_____
	***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.13**			
02.22	**Sohlbank - Neu - B/T ca. 2,00m/0,45m** Ort: EG, Fassade Süd Breite Gesamt: ca. 2,00m Ausladung/Tiefe: ca. 450mm Laibungstiefe: ca. 150mm Zuschnitt: ca. 560mm Kantung: 4 Kantungen, Einzellängen: 25 /ca. 450/30 /25 /30mm Seitliche Ausladung: Diagonaler Endboden ca. 45°, B=ca. 275mm, örtliche Anpassung			
	1,000	St	_____	_____
	***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.13**			
02.23	**Sohlbank - Neu - B/T ca. 1,40m/0,20m** Ort: UG, Fassade Süd Breite Gesamt: ca. 1,40m Ausladung/Tiefe: ca. 200mm Laibungstiefe: ca. 150mm Zuschnitt: ca. 310mm Kantung: 4 Kantungen, Einzellängen: 25 /ca. 200/30 /25 /30mm Seitliche Ausladung: Diagonaler Endboden ca. 45°, B=ca. 125mm, örtliche Anpassung			
	5,000	St	_____	_____
	***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.13**			
02.24	**Sohlbank - Neu - B/T ca. 1,90m/0,20m - V-Förmig, ohne seitl. ausladung** Nachträglicher einbau von V-Förmiger, 2-Teiliger Sohlbank in Rautenförmigem Fenster, analog zu umliegenden Sohlbänken Ablauf: - Auftrennen des Putzes entlang der eingeputzen Bereiche ca. 2cm über der Bestands-Sohlbank mittels Trennschleifer mit Diamantscheibe - Vorbereiten Untergrund - Montage Sohlbank Ort: DG, Fassade Nord Breite Gesamt: ca. 1,40m Ausladung/Tiefe: ca. 200mm Laibungstiefe: ca. 170mm			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Zuschnitt: ca. 310mm Kantung: 4 Kantungen, Einzellängen: 25 /ca. 200 /30 /25 /30mm Seitliche Ausladung: keine			
	1,000	St	_____	_____
	***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.13**			
02.25	**Gesimsblech - Neu - B/Tca. 10,00m/,032m** das Gesims fasst 3 Fensterelemente à B=2,25m zusammen (zusätzliche Laibungsausbildung) inkl. Seitl Abkantung ca. 45° Mehraufwand für seitl. Anschluss an Balkonbrüstung (Nordfassade) in gesonderter Pos. erfasst. Bei Elementen > 3,00m sind an geeigneter Stelle (Putzpfostenmitte) UDS-Verbinder zu verwenden Ort: 2.OG, Fassade Umlaufend Breite Abdeckung ges.: ca. 10,00m Ausladung an Fenster: je ca. 320mm Fensterbreite: ca. 2,25m Ausladung an Gesims: ca. 200mm Einzellängen Gesims: ca. 0,65/0,885/0,885/0,725m Laibungstiefe: ca. 120mm Anzahl Laibungen: 6 Stk Zuschnitt: ca. 430mm Kantung: 4 Kantungen, Einzellängen: 25 /ca. 320 /30 /25 /30mm Seitliche Ausladung: Diagonaler Endboden ca. 45°, örtliche Anpassung			
	6,000	St	_____	_____
	***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.13**			
02.26	**Gesimsblech - Neu - B/Tca. 2,55m/0,20m** Sturzgesims ohne Fensteranschluss inkl. Seitl Abkantung ca. 45° Ort: 2.OG, Fassade Nord Breite Abdeckung ges.: ca. 2,55m Ausladung: ca. 200mm Zuschnitt: ca. 310mm Kantung: 4 Kantungen, Einzellängen: 25 /ca. 200 /30 /25 /30mm Seitliche Ausladung: Diagonaler Endboden ca. 45°, örtliche Anpassung			
	4,000	St	_____	_____
	***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.13**			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.27		**Gesimsblech - Neu - B/Tca. 5,85m/0,45m** das Gesims fasst 2 Fensterelemente à B=1,25m zusammen (zusätzliche Laibungsausbildung) inkl. Seitl Abkantung ca. 45° Bei Elementen > 3,00m sind an geeigneter Stelle (Putzpfostenmitte) UDS-Verbinder zu verwenden Ort: UG, Fassade Süd Breite Abdeckung ges.: ca. 5,85m Ausladung an Fenster: je ca. 450mm Fensterbreite: ca. 1,25m Ausladung an Gesims: ca. 300mm Einzellängen Gesims: ca. 0,275/2,75/0,275m Laibungstiefe: ca. 150mm Anzahl Laibungen: 4 Stk Zuschnitt: ca. 560mm Kantung: 4 Kantungen, Einzellängen: 25 /ca. 450 /30 /25 /30mm Seitliche Ausladung: Diagonaler Endboden ca. 45°, örtliche Anpassung			
	1,000	St	_____	_____
		***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.13**		
02.28		**Gesimsblech - Neu - B/T 0,90/0,40 - Pilasterabdeckung** Pilastergesims ohne Fensteranschluss Dreieckige Grundfläche, mittig gekanteter Grat Seitl Endboden ca. 45° Ort: UG, Fassade Süd Breite Abdeckung ges.: ca. 0,9m Ausladung: ca. 0-400mm Zuschnitt: ca. 510mm Kantung: 4 Kantungen, Einzellängen: 25 /ca. 400 /30 /25 /30mm			
	3,000	St	_____	_____
		***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.13**		
02.29		**Gesimsblech - Neu - B/Tca. 5,40m/0,45m** das Gesims enthält: - 2 Fensterelemente à B=ca. 0,90m - 2 Eckrisalite B=ca.0,925m (zusätzliche Laibungsausbildung) - 2x Eckausbildung 90° - 2x Abschluss ca. 45° Bei Elementen > 3,00m sind an geeigneter Stelle (Putzpfostenmitte) UDS-Verbinder zu verwenden Ort: 3..OG, Fassade Süd			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Breite Abdeckung ges.: ca. 5,85m

Ausladung an Fenster: je ca. 450mm

Fensterbreite: je ca. 1,25m

Ausladung an Gesims: ca. 300mm

Einzellängen Gesims: ca. 0,275/2,75/0,275m

Laibungstiefe: ca. 150mm

Anzahl Laibungen: 4 Stk

Zuschnitt: ca. 560mm

Kantung: 4 Kantungen, Einzellängen:

25 /ca. 450/30 /25 /30mm

Seitliche Ausladung: Diagonaler Endboden ca. 45°,

örtliche Anpassung

1,000 St _____ _____

02.30 **Gesimsblech - Zulage Anschluss an Brüstung**

Zulage zur Fachgerechten Querstoßausbildung des erneuerten Gesimsblechs an die Angrenzende Brüstungsabdeckung

Ort: 3.OG, Fassae Nord

Vorleistung:

- Demontage der Gesimsabdeckung

Ablauf:

- Vorbereiten Untergrund

- Anreifen und entgraten Brüstungsblech

- Montage UDS-Verbinder (Alternativ Schiebenaht

- einpassen Gesimsblech

Foto der Situation:

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR



2,000 St _____ _____

02.31 **Baus. Sohlbänke und Gesimsbleche - Ausbeulen/Richten - Lokal**

Reparieren von:

Bestehenden Sohlbänken, Brüstungsblechen und Gesimsblechen aus Titanzinkblech mit geeignetem Verfahren nach Wahl AN.

Zeitansatz: je ca. 30 min

Ausführung nur nach Abstimmung mit AN

Vorleistung:

- Schadenskataster

Leistungsbeschreibung:

- Ausbeulen von baus. Sohlbelchen und Gesimsblechen,

D= bis ca. 10cm

- Richten von Verzogenen Tropfschenkeln

Folgeleistung:

- Untergrundvorbereitung Lackieren der Sohlbänke

25,000 St _____ _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.32		**Baus. Sohlbänke und Gesimsbleche - Stöße neu verlöten - Lokal**		

Reparieren von:

Bestehenden Sohlbänken, Brüstungsblechen und Gesimsblechen aus Titanzinkblech mit geeignetem Verfahren nach Wahl AN.

Zeitansatz: je ca. 30 min

Ausführung nur nach Abstimmung mit AN

Vorleistung:

- Schadenskataster

Leistungsbeschreibung:

- Vorbereiten des Untergrundes

- Verschließen von offenen Querstößen mittels Weichlötverfahren und beischleifen

Folgeleistung:

- Untergrundvorbereitung Lackieren der Sohlbänke

25,000 St _____ _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	**Lackierarbeiten**			
03.1	**Sohlbänke Bauseitig - Untergrundvorbereitung Neubeschichtung, B/T = 0,66-0,95/0,19-0,60** Vorbereiten von bestehenden Sohlbänken auf Folgeleistung Dickschichtlackierung mit geeignetem Entschichtungsverfahren nach Wahl AN. Beispiele: - Nassanschliff mit Auffangen des Abwassers - Abbeizen Die Pos. Behandelt Fensterbänke, welche bauseits verbleiben. Abmessungen Einzellängen: Breiten: ca. 0,66/0,90/0,95m Laibungstiefen: ca. 0,19/0,40/0,45/0,60m Es ist von einem Bleianteil in der Farbe auszugehen, daher: Die Farbe ist vor Beginn der Arbeiten auf eventuelle Bleibestandteile zu Prüfen, bei Positivem Befund sind die Vorgaben der TRGS 505 (Blei) einzuhalten. Nassverfahren sind gegenüber mechanischen Verfahren in kombination mit Absaugung zu bevorzugen. Im Anschluss ist die Oberfläche für einen erneuten Farbauftrag vorzubereiten Angrenzende Bauteile sind vor Verunreinigungen zu schützen.			
	13,000	St	_____	_____
	***			
03.2	**Sohlbänke Bauseitig - Untergrundvorbereitung Neubeschichtung, B/T = 1,00-1,95/0,15-0,30** Breiten: ca. 1,10/1,20/1,45/1,65/1,75/1,85m Laibungstiefen: ca. 0,10/0,35m			
	22,000	St	_____	_____
	***			
03.3	**Sohlbänke Bauseitig - Untergrundvorbereitung Neubeschichtung, B/T = 2,00-2,95/0,15-0,35** Breiten: ca. 2,05/2,25/2,50/2,55/2,65/2,75m Laibungstiefen: ca. 0,20/0,30/0,35/0,45m			
	44,000	St	_____	_____
	***			
03.4	**Sohlbänke Bauseitig - Untergrundvorbereitung Neubeschichtung, B/T = 3,00-3,50/0,20-0,30** Breiten: ca. 3,00/3,25/3,35m Laibungstiefen: ca. 0,20/0,35m			
	8,000	St	_____	_____
	***			
03.5	**Sohlbänke Bauseitig - Untergrundvorbereitung Neubeschichtung, B/T = 3,65/0,55** Breiten: ca. 3,65m Laibungstiefen: ca. 0,55m			
	6,000	St	_____	_____
	***			
03.6	**Sohlbänke Bauseitig - Untergrundvorbereitung Neubeschichtung, B/T = 4,50/0,20-0,30** Breiten: ca. 4,50m Laibungstiefen: ca. 0,20/0,35m			
	8,000	St	_____	_____
	***			
03.7	**Sohlbänke Bauseitig - Untergrundvorbereitung Neubeschichtung, B/T = 10,00/0,30** Breiten: ca. 10,00m			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Laibungstiefen: ca. 0,30m

4,000 St _____ _____

***

03.8 **Sohlbänke Bauseitig - Untergrundvorbereitung Neubeschichtung, B/T = 31,00/0,30**

Breiten: ca. 31,00m

Laibungstiefen: ca. 0,30m

1,000 St _____ _____

*** Bezugsbeschreibung

03.9 **Sohlbänke und Gesimsabdeckungen - Lackieren, Dickschichtlack, Pinsel, B/T = 0,66-0,95/0,19-0,60**

Anstrich Fensterbänke,Brüstungs- und Gesimsbleche erneuern, neu herstellen:

Untergrund:

Sohlbank aus Titanzink, Bestand mit vorbereitetem Untergrund (weitestgehend entfernter Altanstrich, Untergrundvorbereitung in Vorpos.) oder Neu

Korrosionsschutzanstrich einfarbig, herstellen mit

dünnschichtiger Einkomponentenfarbe auf Polyesterharzbasis:

- Oberflächen durch Entfetten reinigen (CKW, FKW, FCKW freie Mittel!) als Anstrichvorbereitung

- Waschen der Bleche mit Ammoniakwasser (Mischungsverhältnis 1:20 und ein Löffel Netzmittel)

- Deckender seidenglänzender Neuanstrich mit einkomponentiger Korrosionsschutzfarbe

Untergrund: sauber, staubfrei, trocken

- Grundanstrich mit Pinsel auftragen

- Deckanstrich mit dem Pinsel

Es ist auf gleichmäßig deckenden Materialauftrag zu achten. Anstrichstärke 2 x 80 my.

- Aufgrund der Denkmalpflegerischen Zielsetzungen ist ein Auftrag mit Rolle oder Spritzen nicht zulässig.

- Bereiche mit Gesimsen Springen i.d.R. ca. 20 cm zurück

- Laibungen sind

Anforderungen der Beschichtung:

DIN 55928 und der DIN EN ISO 12944.

"High-Solid"-Farbe, mit hoher Haftfestigkeit und Elastizität, hohe Deckkraft,

Farbpigmente mit hoher Licht- und Wetterechtheit.

Angebotenes Fabrikat Farbe: '.....'

Farbtöne:

- NCS S5020-B90G; Der Auftraggeber behält sich vor, den Farbton anzupassen

Mit dem Angebot ist ein Nachweis einzureichen, dass das angegebene Fabrikat in dem

angegebenen Farbton Lieferbar ist.

Abmessungen:

Breiten: ca. 0,66/0,90/0,95m

Laibungstiefen: ca. 0,19/0,40/0,45/0,60m

Vorleistungen:

- Montage Fensterbank (Neu)

- Entlackung /Reparatur Fensterbank (Bestand)

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	- Restauration Fenster			
	Folgeleistung:			
	- Fugenabdichtung Bleiwolle			
	- Putz			
	Inkl. Schutz angrenzender Bauteile durch Abkleben o.Ä.			
	17,000	St	_____	_____
	***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.9**			
03.10	**Sohlbänke und Gesimsabdeckungen - Lackieren, Dickschichtlack, Pinsel, B/T = 1,00-1,95/0,15-0,30**			
	Breiten: ca. 1,10/1,20/1,45/1,65/1,75/1,85m			
	Laibungstiefen: ca. 0,10/0,35m			
	32,000	St	_____	_____
	***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.9**			
03.11	**Sohlbänke und Gesimsabdeckungen - Lackieren, Dickschichtlack, Pinsel, B/T = 2,00-2,95/0,15-0,35**			
	Breiten: ca. 2,05/2,25/2,50/2,55/2,65/2,75m			
	Laibungstiefen: ca. 0,20/0,30/0,35/0,45m			
	99,000	St	_____	_____
	***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.9**			
03.12	**Sohlbänke und Gesimsabdeckungen - Lackieren, Dickschichtlack, Pinsel, B/T = 3,00-3,50/0,20-0,30**			
	Breiten: ca. 3,00/3,25/3,35m			
	Laibungstiefen: ca. 0,20/0,35m			
	8,000	St	_____	_____
	***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.9**			
03.13	**Sohlbänke und Gesimsabdeckungen - Lackieren, Dickschichtlack, Pinsel, B/T = 3,65/0,55**			
	Breiten: ca. 3,65m			
	Laibungstiefen: ca. 0,55m			
	6,000	St	_____	_____
	***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.9**			
03.14	**Sohlbänke und Gesimsabdeckungen - Lackieren, Dickschichtlack, Pinsel, B/T = 4,50/0,20-0,30**			
	Breiten: ca. 4,50m			
	Laibungstiefen: ca. 0,20/0,35m			
	8,000	St	_____	_____
	***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.9**			
03.15	**Sohlbänke und Gesimsabdeckungen - Lackieren, Dickschichtlack, Pinsel, B /T = 6,00/0,30-0,40**			
	Breiten: ca. 6,00m			
	Laibungstiefen: ca. 0,45m			
	1,000	St	_____	_____
	***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.9**			
03.16	**Sohlbänke und Gesimsabdeckungen - Lackieren, Dickschichtlack, Pinsel, B/T = 10,00/0,30**			
	Breiten: ca. 10,00m			
	Laibungstiefen: ca. 0,30m			
	8,000	St	_____	_____
	***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 03.9**			
03.17	**Sohlbänke und Gesimsabdeckungen - Lackieren, Dickschichtlack, Pinsel, B/T = 31,00/0,30**			
	Breiten: ca. 31,00m			
	Laibungstiefen: ca. 0,30m			
	1,000	St	_____	_____
03.18	**Sohlbänke und Gesimsabdeckungen - Schutzlackbeschichtung abziehbar**			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Schutzlackbeschichtung, abziehbar.

Leistungsumfang

- Säubern eingebauter Bleche
- Schutzlackauftrag, 2-fach
- Zeitversetzes Entfernen nach Aufforderung
- Entsorgung Lackreste

Zweck: Schutzanstrich für alle Fensterbänke und Gesimsabdeckungen nach Lackierung währen der Bauzeit

Beanspruchung: Mörtel, Farbe, Putz

Vorleistung: Fensterbank, Gesimsabdeckung

Folgeleistung: Putz,

Material: Abziehlack, Abziehhaut

Auftrag: mind. 2-fach Anstrich,

Auftragstärke: mind. 40 Mikrometer

Tiefe: 150 bis 550mm, 350mm im Mittel

Kalkulationsgrundlage ca. 5m2/Liter

600,000 m _____ _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	**Stundenlohnarbeiten**			

Hinweistext Stundenlohnarbeiten

Im Folgenden wird die Vergütung von Leistungen geregelt, die nicht im LV aufgeführt sind. Es handelt sich hierbei um:

_ unvorhersehbare Leistungen;

_ gar nicht bzw. nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand zu kalkulierende Leistungen;

_ Leistungen, für deren Erbringen zum Zeitpunkt der Ausschreibung ein anderes Gewerk vorgesehen war;

_ Leistungen, für die zum Zeitpunkt der Ausschreibung ein anderer Ausführungszeitraum vorgesehen war;

_ Leistungen, die der Auftraggeber zum Zeitpunkt der Ausschreibung selbst erbringen wollte;

Die Vergütung dieser Leistungen erfolgt auf Stundenbasis.

In die angebotenen Stundensätze einzurechnen sind alle

Nebenkosten, sowie:

_ alle Kosten für Übernachtungen, Verpflegung, An- und Abreise;

_ alle Kosten für die Stellung von Werkzeugen, Spezialwerkzeugen, etc.;

_ alle Kosten für Hilfsmittel wie Leitern, Gerüste etc.;

_ alle Kosten, die aus den Anforderungen der Arbeitssicherheit entstehen;

Grundsätzlich werden die im folgenden angebotenen Leistungen auf Stundenbasis nur dann vergütet, wenn die Arbeiten vom Auftraggeber oder von ihm bevollmächtigten Vertreter explizit und gesondert in Auftrag gegeben wurden und Stundennachweise darüber vorgelegt werden, die vom Auftraggeber oder von ihm bevollmächtigten Vertreter gegengezeichnet wurden.

Die eventuelle Notwendigkeit von Leistungen auf Stundenbasis sind dem Auftraggeber oder dem von ihm bevollmächtigten Vertreter rechtzeitig mitzuteilen, der Umfang der Leistungen auf Stundenbasis ist dem Auftraggeber oder dem von ihm bevollmächtigten Vertreter dabei im Vorfeld anzuzeigen.

Die Stundennachweise sind dem Auftraggeber oder dem von ihm bevollmächtigten Vertreter innerhalb von 12 Werktagen nach Ausführungsende der Leistungen zur Gegenzeichnung unaufgefordert vorzulegen und zu erläutern.

Angenommene Stundensätze nach vorgenannten Regelungen:

***** Bezugsbeschreibung**

04.1 **Stundenlohnarbeiten - Facharbeiter**

Stundenlohnarbeiten für besondere Leistungen, die nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung und gegen Nachweis zur Ausführung kommen. Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliederte Lohnkosten, anteilig Gemeinkosten, einschl. Wagnis und Gewinn sowie Lohnnebenkosten (Fahrkosten und Wegegelder, etc.) enthalten sind.

Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonn-, und Feiertagsarbeiten sind nicht mit einzubeziehen.

Qualifikation: Facharbeiter

20,000 h _____ _____

***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 04.1**

04.2 **Stundenlohnarbeiten - Helfer**

Qualifikation: Helfer

20,000 h _____ _____

04.3 **Zusätzliche Anfahrt**

Zusätzliche Anfahrten außerhalb der Hauptleistung.

Abrechnung je Einsatz

5,000 St _____ _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Zusammenstellung

01	**Baustelleneinrichtung und Werkplanung**
02	**Spengler- Klempnerarbeiten**
03	**Lackierarbeiten**
04	**Stundenlohnarbeiten**

Summe:
USt 0,00 %:
Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	
BImA-Nummer:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
27560-E9-0001	**Universität Rostock, Parkstraße 6**
Grundsanierung	
Vergabenummer	Leistung
26E0238R	**Klempnerarbeiten**

Anlagen[1], die Vertragsbestandteil werden

☐		Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
☐		Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
☐	224	Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
☐	233	Nachunternehmerleistungen
☐	234	Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☐	235	Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
☐	248	Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐		Nebenangebot(e)
☐		
☐		
☐		
☐		
☐		
☐		

Anlagen[1], die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

☐	124	Eigenerklärung zur Eignung
☐		Einheitliche Europäische Eigenerklärung
☐	221 oder 222	Angaben zur Preisermittlung
☐		
☐		

[1] vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

1 **Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.**
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefristfrist gebunden.

2 **Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer** _____ **Euro**

2.1 **Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag[2] beträgt einschl. Umsatzsteuer** _____ **Euro***

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 **Anzahl der Nebenangebote** _____ **St.**

4 **Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote[3] sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind** _____ **%**

5 **Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:**

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ **Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:**

Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).[4]

7 **Ich/Wir erkläre(n), dass**

☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

[2] Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.
[3] Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot
[4] Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)
Ist - **bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,** - **ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder** - **ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,** **wird das Angebot ausgeschlossen.**

Unterlage nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **27560-E9-0001** Vergabenummer **26E0238R**

Vergabeart

☐ Öffentliche Ausschreibung	☒ Offenes Verfahren
☐ Beschränkte Ausschreibung	☐ Nichtoffenes Verfahren
☐ Freihändige Vergabe	☐ Verhandlungsverfahren
☐ Internationale NATO-Ausschreibung	☐ Wettbewerblicher Dialog

Baumaßnahme
Universität Rostock, Parkstraße 6
Grundsanierung

Leistung
Klempnerarbeiten

☐ Bewerber*) ☐ Bieter*) ☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) ☐ Nachunternehmer*) ☐ anderes Unternehmen*)	

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen	Euro Euro Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum[1] vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen
[1] Der längere Zeitraum ist maßgebend.

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

☐ im Handelsregister eingetragen.
☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse[2], eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen[3] sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

[2] soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist
[3] soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Unsere Leistungen elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)[4]

[4] nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0238R	
Baumaßnahme **Universität Rostock, Parkstraße 6** **Grundsanierung**		
Leistung **Klempnerarbeiten**		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	**Angaben über den Verrechnungslohn**	Zuschlag %	**€/h**
1.1	**Mittellohn ML** einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	**Lohngebundene Kosten** Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf **ML**		
1.3	**Lohnnebenkosten** Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf **ML**		
1.4	**Kalkulationslohn KL** (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	**Zuschlag auf Kalkulationslohn** (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	**Verrechnungslohn VL** (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	**Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten**					
		Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte-kosten	Sonstige Kos-ten	Nachunter-nehmer-leistungen
2.1	**Baustellengemeinkosten**					
2.2	**Allgemeine Geschäftskosten**					
2.3	**Wagnis und Gewinn**					
2.3.1	**Gewinn**					
2.3.2	**betriebsbezogenes Wagnis**[1]					
2.3.3	**leistungsbezogenes Wagnis**[2]					
2.4	**Gesamtzuschläge**					

[1] Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko
[2] Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

3.	**Ermittlung der Angebotssumme**			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten **€**	Gesamtzuschläge gem. 2.4 **%**	Angebotssumme **€**
3.1	**Eigene Lohnkosten** Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	x			
3.2	**Stoffkosten** (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	**Gerätekosten** (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	**Sonstige Kosten** (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	**Nachunternehmerleistungen** [3]			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

[3] Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der/s Nachunternehmer(s) des Auftraggebers vorzulegen.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen enthalten aus über die Bundesausschreibe-bewerbungsplattform. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0238R	
Baumaßnahme **Universität Rostock, Parkstraße 6** **Grundsanierung**		
Leistung **Klempnerarbeiten**		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	**Angaben über den Verrechnungslohn**	**Lohn €/h**
1.1	**Mittellohn ML** einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	**Lohngebundene Kosten** Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	**Lohnnebenkosten** Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	**Kalkulationslohn KL** (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	**Umlage auf Lohn** (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	**Verrechnungslohn VL** (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €		Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	**Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten**				%	€
2.1	**Eigene Lohnkosten** Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			**x**		
2.2	**Stoffkosten** (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			**x**		
2.3	**Gerätekosten** (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			**x**		
2.4	**Sonstige Kosten** (Vom Bieter zu erläutern)			**x**		
2.5	**Nachunternehmerleistungen** [1]			**x**		
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)					**noch zu verteilen**	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	**Anteil BGK (€)**	**Anteil AGK (€)**	**Anteil W+G (€)**
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	**Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn**		
3.1	**Baustellengemeinkosten** (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne		
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages		
	Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	**Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)**		
3.3	**Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)**		
3.3.1.	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

[1] **Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.**

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
27560-E9-0001	**Universität Rostock, Parkstraße 6**
	Grundsanierung
Vergabenummer	Leistung
26E0238R	**Klempnerarbeiten**

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären[1], dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort	Datum	Unterschrift
Ort	Datum	Unterschrift
Ort	Datum	Unterschrift
Ort	Datum	Unterschrift

[1] **Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.**

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0238R	
Baumaßnahme **Universität Rostock, Parkstraße 6** **Grundsanierung**		
Leistung **Klempnerarbeiten**		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0238R	
Baumaßnahme **Universität Rostock, Parkstraße 6** **Grundsanierung**		
Leistung **Klempnerarbeiten**		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

☐ Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.[1]

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

[1] Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein **Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift** besteht

a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,

b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,

c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme
27560-E9-0001
Universität Rostock, Parkstraße 6
Leistung
26E0238R
Klempnerarbeiten

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

☐ **nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).

☐ folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n (Eignungsleihe).

☐ Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.

☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.

☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmen beauftrage(n) / beauftragt habe(n).

☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmen beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n.

- ☐ Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).

☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) /beauftragt habe(n.

- ☐ Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Firma (Name und vollständige Anschrift)

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Referenzbescheinigung

Vom Referenznehmer auszufüllen:

Referenzgeber[1]: Bauherr/Auftraggeber Name Anschrift	☐ vertreten durch[2] Name Anschrift

Bezeichnung des Bauvorhabens

Ausgeführte Leistung	☐ Einzelleistung[3]	☐ Komplettleistung[4]

Ort der Ausführung (Ort, Straße)

Ausführungszeit (Monat/Jahr)	Baubeginn	Fertigstellung

vertraglich gebunden als	☐ Hauptauftragnehmer	☐ ARGE-Partner	☐ Nachunternehmer

Art der Baumaßnahme	☐ Neubau	☐ Umbau	☐ Denkmal

Leistungsbereiche entsprechend Anlage 2 der Leitlinie zur Durchführung eines PQ - Verfahrens
(https://www.pq-verein.de/anlage264296binary), auf die sich die Referenz bezieht

Nummer	Bezeichnung

Bei Einzelleistung: stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen (z.B. m³, m², m, St, kg, t)
Bei Komplettleistung: Kurzbeschreibung der Baumaßnahme

[1] Angabe der juristischen Person
[2] falls die Referenzbescheinigung im Auftrag des Bauherrn/Auftraggebers von einem Dritten (z.B. Architekt) erstellt wird
[3] Einzelnes Gewerk/Leistungsbereich
[4] Gewerkebündelung, z.B. erweiterter Rohbau oder Generalunternehmer

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in Euro)
Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in Euro)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.
(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Nur vom Referenzgeber auszufüllen![5]

Die Leistungen sind

☐ auftragsgemäß durchgeführt worden.

☐ im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:

- ☐ Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
- ☐ die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
- ☐ wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
- ☐ dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
- ☐ die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
- ☐ wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
- ☐ Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
- ☐

☐ nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.

☐ wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist

im

Tel. Fax E-Mail

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

[5] **Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.**

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.